

Compliance-Unternehmenserklärung

ÜSTRA und regiobus arbeiten über den Gemeinschaftsbetrieb (GemBe) eng zusammen und stehen als öffentlich geförderte Mobilitätsdienstleisterinnen in besonderer Verantwortung, sich bei allen geschäftlichen Vorgängen vorbildlich zu verhalten.

Unter vorbildlichem Verhalten verstehen wir besonders die Einhaltung von Gesetzen, rechtlichen Vorschriften und internen Regularien, aber auch die Rücksichtnahme auf Rechte und Erwartungen Anderer sowie faire Verhandlungen und Vertragstreue.

Das Vertrauen unserer Kund*innen, unserer öffentlichen Anteilseigner*innen, unserer Zuwendungsgeber*innen, unserer Mitarbeitenden sowie der Öffentlichkeit hängt ganz entscheidend von der persönlichen und professionellen Integrität und dem korrekten Verhalten jeder einzelnen Person ab.

Vorstand bzw. Geschäftsführung der beiden Unternehmen verstehen Compliance daher als wesentliche Leitungsaufgabe und bekennen sich zu ethisch und rechtlich einwandfreiem Verhalten als integraler Bestandteil der jeweiligen Unternehmenskultur bzw. des GemBe und als Basis für gute Compliance. Die Primärverantwortung für Compliance obliegt dabei bei der ÜSTRA der Vorstandsvorsitzenden und bei regiobus der Geschäftsführung.

Von den Führungskräften und Mitarbeitenden der Unternehmen bzw. des GemBe erwarten wir, dass sie sichtbares Vorbild in Haltung und Werten sind und die Unternehmenskultur in allen Belangen unterstützen.

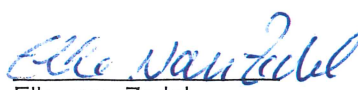
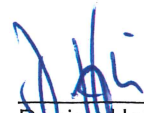
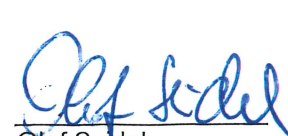

Die ÜSTRA betreibt ein auf die Bedürfnisse einer Mobilitätsdienstleisterin zugeschnittenes Compliance Management Systems (CMS), welches die Größe und Komplexität des Unternehmens berücksichtigt. Das CMS ist ab dem 1.1.2026 auch für regiobus und den GemBe unter der Dachmarke ÜSTRA maßgebend. Es baut auf dem anerkannten Standard des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (PS 980) auf und bildet die Basis für weitere Regelwerke, die der Erreichung der Compliance-Ziele, wie u. a. dem Schutz eines fairen Wettbewerbs und dem Umgang mit Geschäftspartner*innen und Fördermittelgeber*innen sowie der IT-Sicherheit und dem Schutz personenbezogener Daten, dienen.

Das Compliance-Programm besteht aus den Bereichen Prävention, Aufdeckung und Reaktion. Einen hohen Stellenwert im Bereich der Prävention haben die regelmäßigen Compliance-Schulungen, damit unsere Mitarbeitenden und Geschäftspartner*innen die Compliance-Regeln verstehen und einhalten.

Das Compliance System wird ergänzt durch ein Hinweisgebersystem. Wir wünschen uns eine lernfähige Fehlerkultur und einen offenen und transparenten Umgang mit Kritik. Aus unterschiedlichen Gründen, wie z. B. aus persönlicher Sorge, ist dies aber nicht immer möglich. Daher bieten wir unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartner*innen, aber auch Dritten die Möglichkeit, regelwidriges Verhalten jederzeit anonym zu melden.

In einem sich schnell verändernden Umfeld überprüfen wir ständig unser Compliance-System, um gegebenenfalls unsere Regeln und Prozesse an neue rechtliche und andere Entwicklungen anpassen zu können.

Hannover, den 01.07.2026

			
Elke van Zadel Vorstandsvorsitzende Technik, IT, Infrastruktur und Marketing	Denise Hain Vorständin Betrieb und Personal	Olof Seidel Vorstand Finanzen und Recht	Christian Bickel Vorsitzender des Betriebsrates